Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 40

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

«Auf etwas verzichten zu müssen, ist Bestandteil des Glücks.»
Bertrand Russell

Waagrecht: 1 Naesse, 2 Morast, 3 auf, 4 etwas, 5 ver-, 6 Bravi, 7 msela (Amsel), 8 honeymoon, 9 Barras, 10 Asnago, 11 Sb, 12 zichten, 13 As, 14 SOI, 15 ent, 16 zu, 17 muessen, 18 ta, 19 Edamer, 20 Spulen, 21 Testreihe, 22 Sport, 23 Krete, 24 IAM, 25 Elsau, 26 roi, 27 Greene, 28 Urteil.

Senkrecht: 1 Nabobs, 2 Zeisig, 3 Aur, 4 Absud, 5 par, 6 (G)efahr, 7 Atome, 8 Vorzimmer, 9 Seinai, 10 (r)uesten, 11 ET, 12 Eschert, 13 le, 14 way, 15 Ras, 16 MA, 17 Matisse, 18 Au, 19 Osmose, 20 Epikur, 21 Sonnenuhr, 22 Avena, 23 Leere, 24 sel, 25 Gatte, 26 toi, 27 Trafos, 28 Anteil.

Champion

Primarlehrer Witzig besuchte auf der Schulreise mit seiner Klasse das Landesmuseum in Zürich. Beim Betrachten der Uniformen wollte eine Schülerin wissen, was die Beschriftung «Säckelmeister» bedeute. Auf die Antwort des Lehrers, dass ein Säckelmeister ein Geldeinzieher gewesen sei, meinte das Mädchen: «Aha, jetzt hani gmeint, das sig en Maa gsi, wo am schnellste heg chönne renne (seggle)!» *MR*

Für alle Fälle

Ein Journalist kaufte ein Buch «Wie werde ich reich?» Da meinte Feydeau, der Vater des Vaudevilles: «Ich empfehle Ihnen, auch gleich das Strafgesetzbuch zu kaufen.»

Nebelspalter Wer zuerst lacht...

555 Witze weitererzählt von Etienne Michel

136 Seiten Fr. 9.80

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

Die Voyeurs

Gefürchtet von einsamen Damen, sind die Voyeurs, die versuchen abends durch die Fensterläden zu gucken. Und erwischt man sie, so behaupten sie noch, sie hätten doch nur feststellen wollen, ob bei der Dame wirklich ein so schöner Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich auf dem Boden läge.

Ebbis vom Rytte

Wemme sich bis änds Wymoonet z Basel no im Schwyzerische Sportmuseum die rychhaltigi, dailwys bsunders fir Nääbelspalter-Lääser au luschtigi Uusstellig «Pferdesport» aaluegt, derno lehrt men au e ganze Huuffe, woon au Lyt gwis nooni wisse, woo sälber vernaarti Resseler sinn und am liebschten alli Daag dääte rytte. Was men ellai scho iber die mittelalterlige Turnier erfahrt – s isch zem Verstuune!

Vor weenig Johr haan y emoole d Idee ghaa (ehnter e Bieridee), y well in myne Johr doch no lehre rytte. Vorsichtig, wie me mit de Johr halt au wird, haan y zerscht e guete Frind gfroggt, woo sälber vyl und gärn goht go rytte, was är zue dären Idee main. Er het mi lang bschaut. Y haa zerscht gmaint, er well mer uus Frintschaft nit grad ins Gsicht saage: «Du spinnsch jo!» Aber s isch nyt vo däre Schuehnummere koo, nai, nai. Er het sy graue Kopf hin und här gwiegt und het dernoo gsait:

«Waisch, Fridolin, rytte lehre kaasch du scho no. Fir das isch s noonig z spoot im Lääbe. Y haa s au emoole miese lehre. Aber fir ais bisch halt ainewäg scho z alt. De kaasch sicher nimme lehren aabezkeye.»

Mer hänn grinst mitenander, und bym ene guete Glaas Roote haan y en dernoo gfroggt, wenn denn aigedlig är rytte glehrt haig und woo?

Er het glacht, dä elter Medizyner – e guete Doggter ibrigens. (Woo dää hitte no Zyt zem Rytte findet, froog y mi allerdings. E Lääbeskinschtler!) «Als Medizynstudänt haan y my Regruutteschuel by der Saniteet gmacht, und bald hets schon emoole ghaisse: Offiziersschuel! Schwimme haan y kenne. Aber rytte nit. Und das het me halt ze myner Zyt, au as e Saniteetsoffizier, ganz aifach miese kenne. Doo hets e kaini Bire gää.

Also, hopp, uff der Bygger uffe, nit aabekeyje, bitti; und mit der Zyt haan ys kapiert und bigriffen und haa kenne rytte, wenn au halbbatzig. D Hauptsach – men isch nit alli Bott abb em Gaul gflooge!

Ain vo myne Kameraade het haidemäässig Mieh ghaa mit däne Ross. Scho wien er doobeghoggt isch uff däne Hübygger!

Der Ryttinstruggter isch doogstande, d Fyscht rächts und linggs in d Huft ynegstämmt, het finschter gluegt und allewyl wider der Kopf gschittlet. Schliesslig kunnt sy ruuchi Stimm sehr luutt und dyttlig:

«Si hoggen also wirgglig uff däm Gaul oobe wie d Ariadne uff em Naxos!»

Dä jung Medizyner het zerscht miese vor sich aanelache. Und dernoo het er gsait:

«Her Adjutant, alles, was rächt isch. Aber Gottes Wort ghert nit in d Ryttbahn!»

Bigriffe hets dä Ryttlehrer zwor nit und nie. Aber er het ainewääg emoole der Fäldbreediger gfroggt. *Fridolin*

Bei nervösen Herzbeschwerden...
in Ihrer Apotheke oder Drogerie
Zickulan